

Arbon

Metzgergasse 3

Siedlung: Arbon
Flurnamengebiet: Arbon
Assekuranz-Nr.: 07/1-0493
Parzellen-Nr.: 2126
Heutige Nutzung: Wohnhaus Laden
Objektname: Posthof
Koordinaten O/N: 2750401 / 1264662
Erstes Inventar: 1989
Ordentl. Revision: 2008
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung: Altstadtzone, Ortsbildschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: Gebiet 1 (A-Gebiet), Einzelelement 1.0.10 (Hinweis)



Foto-Nr. 06_283_29

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. **Schutzzumfang:** Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Geschlossene, grossstädtische Überbauung durch Severin Ott aus den Jahren 1903-05 (Postgasse 8/10/12, Turmgasse 4, Metzgergasse 3/5/7/9). Die Gebäude sind Teile einer grossartig angelegten, stilistisch einheitlich gestalteten, trapezförmigen Geviertbauung mit zentralem Innenhof. Verputzte, fünfgeschossige Backsteinbauten mit hohen, variierenden Sockeln in Rustikaquaderung. Mansardendächer mit unterschiedlichen Dachausbauten. Die Gebäude unterscheiden sich in den reichen Detailformen der Jugendstilornamentierung, ordnen sich aber einem Gesamtentwurf unter. - Repräsentativer Hauptbau ist das ehemalige Postgebäude (Postgasse 12), mit durchgehender Rustizierung der Fassaden, abgeschrägter Ecke mit Eckturm und geschweiften Kuppel mit hohem Laternenaufsatz, eingerahmt von zwei hohen Giebelaufsätzen. Die Rustizierung nimmt an den weiteren Gebäuden der Post- und der Turmgasse stockwerkweise ab, wobei die unteren beiden Geschosse immer durch die Rustika-Quaderung ausgezeichnet bleiben. Alle abgeschrägten Eckgebäude sowie die Einfahrt zum Hof sind durch besondere Ecklösungen ausgezeichnet (Turmaufsätze mit Zinnenkranz, Ecktürme mit geschweiften oder pyramidenförmigen Kuppelaufsätzen). Als Hauptfassade des gesamten Baublocks ist die Fassadenabfolge gegen die Promenadenstrasse gestaltet, mit erkerartigem Mittelrisalit und bekronendem Fachwerkquergiebel. - Bei aller Blockhaftigkeit zeichnen sich die Gebäude durch einen grossen Detailreichtum aus: variierte Schaufenster- und Fensterrahmen in Sandstein, teils gekehlt und in historisierenden Formen; Zwillingen- und Drillingsfenster, teils gestaffelt angeordnet, mit gotisierenden Rahmenungen; unterschiedliche Erker- und Balkonformen. Grosser Motivreichtum an Jugendstiltüren und Balkongittern von hoher Qualität. - Der grossstädtisch anmutende Gebäudekomplex am Rand der südlichen Altstadt zeugt von der industriellen Blütezeit um 1900. Mit Post, Telephon- und Telegraphenamt (bis 1978), Thurgauischer Hypothekenbank (bis 1912) und Schweizerischer Bodenkreditanstalt (bis 1916) eines der frühesten städtischen Dienstleistungszentren im Thurgau. Renoviert 1996/97 mit Beiträgen der Denkmalpflege.

Dokumentation: Arbon. Hinweisinventar alter Bauten und Ortsbilder im Kanton Thurgau. Hg. Amt für Denkmalpflege (Kartei im Amt für Denkmalpflege mit zusätzlichen Fotos). Frauenfeld 1989. - Geisser, Hans. Geschichten erzählen Geschichte. Ein Streifzug durch Arbons Vergangenheit. Arbon 2005. S. 178ff., 247. - Bauen im Thurgau. Architekturlandschaft des 20. Jahrhunderts. Hg. Hochbauamt des Kantons Thurgau. Sulgen / Zürich 2003. S. 86. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 2000, S. 15-18.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		10.09.2018
Gemeinde	Einzelverfügung		21.08.1996

Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.